

Jahresabschluss 2017

Rostocker Volks- und Raiffeisenbank eG, 18055 Rostock

Bestandteile Jahresabschluss

1. Jahresbilanz (Formblatt 1)
2. Gewinn- und Verlustrechnung
(Formblatt 3 - Staffelform)
3. Anhang

	Geschäftsjahr				Vorjahr TEUR
	EUR	EUR	EUR	EUR	
1. Barreserve					
a) Kassenbestand			13.542.169,97		5.851
b) Guthaben bei Zentralnotenbanken darunter: bei der Deutschen Bundesbank	5.666.736,07		5.666.736,07		6.546
c) Guthaben bei Postgiroämtern			0,00	19.208.906,04	(6.546) 0
2. Schuldtitle öffentlicher Stellen und Wechsel, die zur Refinanzierung bei Zentralnotenbanken zugelassen sind					
a) Schatzwechsel und unverzinsliche Schatzanweisungen sowie ähnliche Schuldtitle öffentlicher Stellen darunter: bei der Deutschen Bundesbank refinanzierbar	0,00		0,00		0
b) Wechsel			0,00	0,00	(0) 0
3. Forderungen an Kreditinstitute					
a) täglich fällig			41.735.511,52		63.027
b) andere Forderungen			72.604.148,20	114.339.659,72	71.597
4. Forderungen an Kunden				187.528.590,85	185.088
darunter:					
durch Grundpfandrechte gesichert	24.448.873,26				(24.627)
Kommunalkredite	7.627.369,52				(8.485)
5. Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere					
a) Geldmarktpapiere					
aa) von öffentlichen Emittenten	0,00				0
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	0,00				(0) 0
ab) von anderen Emittenten		0,00	0,00		0
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	0,00				(0) 0
b) Anleihen und Schuldverschreibungen					
ba) von öffentlichen Emittenten		55.989.911,29			56.440
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	53.246.953,68				(53.635)
bb) von anderen Emittenten		317.575.735,57	373.565.646,86		290.364
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	248.626.199,82				(252.158)
c) eigene Schuldverschreibungen			0,00	373.565.646,86	0
Nennbetrag	0,00				(0) 0
6. Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere				1.026.233,37	1.025
6a. Handelsbestand				0,00	0
7. Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften					
a) Beteiligungen			2.007.964,28		2.014
darunter:					
an Kreditinstituten	375.496,23				(375)
an Finanzdienst- leistungsinstituten	0,00				(0) 0
b) Geschäftsguthaben bei Genossenschaften			203.040,00	2.211.004,28	203
darunter:					
bei Kreditgenossen- schaften	199.990,00				(200)
bei Finanzdienst- leistungsinstituten	0,00				(0) 0
8. Anteile an verbundenen Unternehmen				250.000,00	125
darunter:					
an Kreditinstituten	0,00				(0) 0
an Finanzdienst- leistungsinstituten	0,00				(0) 0
9. Treuhandvermögen				0,00	0
darunter: Treuhandkredite	0,00				(0) 0
10. Ausgleichsforderungen gegen die öffentliche Hand einschließlich Schuldverschreibungen aus deren Umtausch				0,00	0
11. Immaterielle Anlagewerte					
a) Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte			0,00		0
b) entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten			31.799,00		17
c) Geschäfts- oder Firmenwert			0,00		0
d) geleistete Anzahlungen			0,00	31.799,00	0
12. Sachanlagen				5.900.734,86	5.700
13. Sonstige Vermögensgegenstände				1.421.123,87	1.769
14. Rechnungsabgrenzungsposten				0,00	8
Summe der Aktiva				<u>705.483.698,85</u>	<u>689.774</u>

				Passivseite	
		Geschäftsjahr		Vorjahr	
	EUR	EUR	EUR	EUR	TEUR
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten					
a) täglich fällig			138.178,71		512
b) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist			<u>5.508.996,05</u>	5.647.174,76	6.122
2. Verbindlichkeiten gegenüber Kunden					
a) Spareinlagen					
aa) mit vereinbarter Kündigungsfrist von drei Monaten		111.959.579,56			114.954
ab) mit vereinbarter Kündigungsfrist von mehr als drei Monaten		<u>4.170.664,66</u>	116.130.244,22		4.010
b) andere Verbindlichkeiten					
ba) täglich fällig		494.322.413,25			458.661
bb) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist		<u>24.056.781,38</u>	<u>518.379.194,63</u>	634.509.438,85	43.879
3. Verbriefte Verbindlichkeiten					
a) begebene Schuldverschreibungen			0,00		0
b) andere verbrieftete Verbindlichkeiten			<u>0,00</u>	0,00	0
darunter:					
Geldmarktpapiere	0,00				(0)
eigene Akzepte und Solawechsel im Umlauf	0,00				(0)
3a. Handelsbestand				0,00	0
4. Treuhandverbindlichkeiten				0,00	0
darunter: Treuhandkredite	0,00				(0)
5. Sonstige Verbindlichkeiten				1.422.974,95	1.087
6. Rechnungsabgrenzungsposten				776.857,33	656
6a. Passive latente Steuern				0,00	0
7. Rückstellungen					
a) Rückstellungen für Pensionen u. ähnliche Verpflichtungen			429.599,00		412
b) Steuerrückstellungen			0,00		0
c) andere Rückstellungen			<u>614.265,79</u>	1.043.864,79	916
8. [gestrichen]				0,00	0
9. Nachrangige Verbindlichkeiten				0,00	0
10. Genussrechtskapital				0,00	0
darunter: vor Ablauf von zwei Jahren fällig	0,00				(0)
11. Fonds für allgemeine Bankrisiken				16.000.000,00	14.000
darunter: Sonderposten nach § 340e Abs. 4 HGB	0,00				(0)
12. Eigenkapital					
a) Gezeichnetes Kapital			1.325.400,00		1.326
b) Kapitalrücklage			0,00		0
c) Ergebnisrücklagen					
ca) gesetzliche Rücklage		22.200.000,00			21.400
cb) andere Ergebnisrücklagen		<u>22.200.000,00</u>	44.400.000,00		21.400
d) Bilanzgewinn			<u>357.988,17</u>	46.083.388,17	439
Summe der Passiva			<u>705.483.698,85</u>	<u>705.483.698,85</u>	<u>689.774</u>
1. Eventualverbindlichkeiten					
a) Eventualverbindlichkeiten aus weitergegebenen abgerechneten Wechseln		0,00			0
b) Verbindlichkeiten aus Bürgschaften und Gewährleistungsverträgen		1.322.358,70			544
c) Haftung aus der Bestellung von Sicherheiten für fremde Verbindlichkeiten		<u>0,00</u>	1.322.358,70		0
2. Andere Verpflichtungen					
a) Rücknahmeverpflichtungen aus unechten Pensionsgeschäften		0,00			0
b) Platzierungs- u. Übernahmeverpflichtungen		0,00			0
c) Unwiderrufliche Kreditzusagen		<u>42.269.025,41</u>	42.269.025,41		26.587
darunter: Lieferverpflichtungen aus zinsbezogenen Termingeschäften	0,00				(0)

2. Gewinn- und Verlustrechnung

für die Zeit vom 01.01.2017 bis 31.12.2017

	Geschäftsjahr		Vorjahr TEUR
	EUR	EUR	
1. Zinserträge aus			
a) Kredit- und Geldmarktgeschäften	8.052.102,55		9.326
b) festverzinslichen Wertpapieren und Schuldbuchforderungen	<u>4.039.782,85</u>	12.091.885,40	4.334
2. Zinsaufwendungen		<u>1.760.223,82</u>	2.165
3. Laufende Erträge aus			
a) Aktien und anderen nicht festverzinslichen Wertpapieren		40.735,00	91
b) Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften		53.656,30	54
c) Anteilen an verbundenen Unternehmen		<u>0,00</u>	0
4. Erträge aus Gewinngemeinschaften, Gewinnabführungs- oder Teilgewinnabführungsverträgen			0
5. Provisionserträge		4.047.394,97	3.333
6. Provisionsaufwendungen		<u>435.783,09</u>	435
7. Nettoertrag/-aufwand des Handelsbestands			0
8. Sonstige betriebliche Erträge		293.979,56	401
9. [gestrichen]		0,00	0
10. Allgemeine Verwaltungsaufwendungen			
a) Personalaufwand			
aa) Löhne und Gehälter	4.368.540,69		4.483
ab) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	<u>964.358,90</u>	5.332.899,59	876
darunter: für Altersversorgung	97.199,04		(97)
b) andere Verwaltungsaufwendungen		<u>3.414.875,92</u>	3.207
11. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen			403
12. Sonstige betriebliche Aufwendungen			109
13. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Forderungen und bestimmte Wertpapiere sowie Zuführungen zu Rückstellungen im Kreditgeschäft		561.157,79	444
14. Erträge aus Zuschreibungen zu Forderungen und bestimmten Wertpapieren sowie aus der Auflösung von Rückstellungen im Kreditgeschäft		<u>0,00</u>	0
15. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Beteiligungen, Anteile an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelte Wertpapiere		352.857,78	31
16. Erträge aus Zuschreibungen zu Beteiligungen, Anteilen an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelten Wertpapieren		<u>0,00</u>	0
17. Aufwendungen aus Verlustübernahme		0,00	0
18. [gestrichen]		0,00	0
19. Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit		4.166.227,03	5.387
20. Außerordentliche Erträge	0,00		0
21. Außerordentliche Aufwendungen	<u>0,00</u>		0
22. Außerordentliches Ergebnis		0,00	(0)
23. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		597.994,57	1.547
darunter: latente Steuern	0,00		(0)
24. Sonstige Steuern, soweit nicht unter Posten 12 ausgewiesen		<u>10.690,29</u>	1
24a. Aufwendungen aus der Zuführung zum Fonds für allgemeine Bankrisiken		<u>2.000.000,00</u>	1.000
25. Jahresüberschuss		1.557.542,17	2.838
26. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr		<u>446,00</u>	1
		1.557.988,17	2.839
27. Entnahmen aus Ergebnisrücklagen			
a) aus der gesetzlichen Rücklage	0,00		0
b) aus anderen Ergebnisrücklagen	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	0
		1.557.988,17	2.839
28. Einstellungen in Ergebnisrücklagen			
a) in die gesetzliche Rücklage		600.000,00	1.200
b) in andere Ergebnisrücklagen		<u>600.000,00</u>	1.200
29. Bilanzgewinn		<u><u>357.988,17</u></u>	<u>439</u>

3. Anhang

A. Allgemeine Angaben

- Die Rostocker Volks- und Raiffeisenbank eG mit Sitz in Rostock ist beim Amtsgericht Rostock unter der Genossenschaftsregisternummer 125 eingetragen.
- Der Jahresabschluss wurde nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches (HGB) und der Verordnung über die Rechnungslegung der Kreditinstitute und Finanzdienstleistungsinstitute (Rech KredV) aufgestellt. Gleichzeitig erfüllt der Jahresabschluss die Anforderungen des Genossenschaftsgesetzes (GenG) und der Satzung der Bank.
- Abweichend zum Vorjahr wurde die Prämie aus Credit Linked Notes zu Gunsten eines stärkeren Bezugs zum bankspezifischen Grundgeschäft unter dem Aktivposten 3 "Forderungen gegenüber Kreditinstituten" in Höhe von TEUR 657 ausgewiesen. Im Vorjahr erfolgte der Ausweis unter dem Aktivposten 13 "Sonstige Vermögensgegenstände" (TEUR 559).

B. Erläuterungen zu den Bilanzierungs-, Bewertungs- und Umrechnungsmethoden

Die Bewertung der Vermögensgegenstände und Schulden entspricht den allgemeinen Bewertungsvorschriften der § 252 ff. HGB unter Berücksichtigung der für Kreditinstitute geltenden Sonderregelungen (§§ 340 ff. HGB).

Barreserve

Die auf EUR lautende Barreserve wurde mit dem Nennwert angesetzt.

Forderungen an Kreditinstitute und an Kunden

Forderungen an Kreditinstitute und an Kunden wurden mit dem Nennwert angesetzt, wobei der Unterschiedsbetrag zwischen dem höheren Nennwert und dem Auszahlungsbetrag - sofern Zinscharakter vorliegt - in den passiven Rechnungsabgrenzungsposten abgegrenzt wurde. Dieser Unterschiedsbetrag wird grundsätzlich planmäßig, und zwar zeitanteilig, aufgelöst.

Anteilige Zinsen, deren Fälligkeit nach dem Bilanzstichtag liegt, die aber am Bilanzstichtag bereits den Charakter von bankgeschäftlichen Forderungen oder Verbindlichkeiten vorweisen, sind dem zugehörigen Aktiv- oder Passivposten der Bilanz zugeordnet.

Die bei den Forderungen an Kunden erkennbaren Bonitätsrisiken sind durch Bildung von Einzelwertberichtigungen abgedeckt. Für die latenten Kreditrisiken wurde unter Berücksichtigung der steuerlichen Richtlinien eine Pauschalwertberichtigung gebildet. Zusätzlich bestehen zur Sicherung gegen die besonderen Risiken des Geschäftszweigs Vorsorgereserven gemäß § 340f HGB und ein Sonderposten für allgemeine Bankrisiken gemäß § 340g HGB.

Wertpapiere

Die wie Umlaufvermögen behandelten festverzinslichen Wertpapiere, Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere wurden nach dem strengen Niederstwertprinzip bewertet. Dabei wurden die von den „Wertpapiermitteilungen“ (WM-Datenservice) zur Verfügung gestellten Jahresschlusskurse herangezogen.

Die wie Anlagevermögen behandelten Wertpapiere sind nach dem strengen Niederstwertprinzip bewertet. Anschaffungskosten über pari werden linear über die Restlaufzeit bis zum niedrigeren Einlöschungskurs, jedoch nicht unter den Marktwert am Bilanzstichtag abgeschrieben.

Strukturierte Finanzinstrumente (Credit Linked Notes) des Anlagevermögens, die nach dem strengen Niederstwertprinzip auf Basis einer Notierung auf einem aktiven Markt bewertet werden, werden als einheitlicher Vermögensgegenstand bilanziert, auch wenn sie durch eingebettete Derivate wesentlich erhöhte Risiken (Bonitätsrisiken eines Dritten) und Chancen aufweisen, weil die besonderen Risiken des strukturierten Finanzinstruments durch eine objektivierte Bewertung zutreffend dargestellt werden.

Strukturierte Finanzinstrumente (Credit Linked Notes), die aufgrund des eingebetteten Derivates im Vergleich zum Basisinstrument wesentlich erhöhte oder zusätzliche (Bonitätsrisiken eines Dritten) aufweisen und der Liquiditätsreserve zugeordnet sind, werden in ihre Komponenten zerlegt und einzeln nach den für diese geltenden Vorschriften bilanziert und bewertet.

Darüber hinaus bestehende strukturierte Finanzinstrumente, die keine wesentlichen erhöhten oder zusätzlichen (andersartige) Risiken und Chancen aufweisen (z.B. einfaches Kündigungsrecht des Emittenten, Stufenzinsanleihe), werden als einheitlicher Vermögensgegenstand nach den allgemeinen Grundsätzen bilanziert und bewertet.

Zusätzlich bestehen zur Sicherung gegen die besonderen Risiken des Geschäftszweigs Vorsorgereserven gemäß § 340f HGB.

Derivative Finanzinstrumente

Bei den Credit Linked Notes der Liquiditätsreserve erfolgt die Trennung der Anleihe gemäß IDW RS BFA 6 (Optionsbilanzierung) in ihre Einzelbestandteile. Das Basisinstrument wird als Schuldverschreibung des Aktivpostens 5 "Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere" bilanziert und bewertet. Die Bewertung der Anleihekomponten erfolgt bei allen Geschäften zu Kurswerten nach dem strengen Niederstwertprinzip. Die Anschaffungskosten der eingebetteten Credit Default Swaps bemessen sich aus der Aufteilung der (gesamten) Anschaffungskosten des strukturierten Finanzinstrumentes im Verhältnis zum beizulegenden Zeitwert der Einzelkomponenten. Dabei ergibt sich der Wert des Derivats als Differenz aus dem beizulegenden Zeitwert des strukturierten Finanzinstruments insgesamt und dem beizulegenden Zeitwert des Basisinstruments. Es werden sämtliche (auch zukünftige) ratiertliche Prämienzahlungen aus dem Credit Default Swap mit dem Barwert zum Abschlusszeitpunkt bemessen und erfolgsneutral unter dem Passivposten 5 "sonstige Verbindlichkeit" ausgewiesen. Die Bestimmung eines drohenden Verlustes wurde gemäß des IDW RS HF 4 ermittelt. Zum Bilanzstichtag ergab sich keine Notwendigkeit, eine Drohverlustrückstellung zu bilden.

Die zinsbezogenen Finanzinstrumente des Bankbuchs einschließlich der zur Steuerung des allgemeinen Zinsänderungsrisikos (Aktiv/Passiv-Steuerung) abgeschlossenen Zinsderivate werden im Rahmen einer Gesamtbetrachtung aller Geschäfte nach Maßgabe von IDW RS BFA 3 verlustfrei bewertet. Hierbei werden die auf der Grundlage der Zinsbindungsbilanz ermittelten periodischen Zinsergebnisbeiträge um die noch anfallenden Risiko- und Bestandsverwaltungskosten gemindert und anschließend auf den Bilanzstichtag diskontiert. Für einen eventuellen Verpflichtungsüberschuss wird eine Drohverlustrückstellung gebildet. Nach dem Ergebnis der Berechnung zum 31.12.2017 war keine Rückstellung zu bilden.

Bei Zinsbegrenzungsvereinbarungen wird die gezahlte Prämie über die Laufzeit verteilt, sofern diese der Absicherung von Zinsänderungsrisiken dienen. Dazu wird bei Fälligkeit der einzelnen Teilloptionen der auf diese entfallene Prämienanteil erfolgswirksam ausgebucht. Ausgleichszahlungen aus Zinsbegrenzungsvereinbarungen zur Absicherung von zinstragenden Geschäften werden zeitanteilig abgegrenzt.

Sicherungsgeberpositionen in getrennt bilanzierten Credit Default Swaps aus Credit Linked Notes der Liquiditätsreserve werden als Derivate nach den Grundsätzen der Optionsbilanzierung behandelt. Im Falle eines negativen beizulegenden Zeitwerts werden Drohverlustrückstellungen gebildet.

Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften sowie Anteile an verbundenen Unternehmen

Die Beteiligungen und die Geschäftsguthaben bei Genossenschaften sowie die Anteile an verbundenen Unternehmen wurden grundsätzlich zu fortgeführten Anschaffungskosten bilanziert. Im Falle einer voraussichtlich dauerhaften Wertminderung sind sie mit dem niedrigeren beizulegenden Zeitwert angesetzt.

Immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen

Die entgeltlich erworbenen immateriellen Vermögensgegenstände und die Sachanlagen wurden zu den Anschaffungskosten und, soweit abnutzbar, unter Berücksichtigung planmäßiger Abschreibungen bewertet. Die Abschreibungen wurden über die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer, die sich grundsätzlich an den von der Finanzverwaltung veröffentlichten Abschreibungstabellen orientiert, bei Gebäuden und beim beweglichen Sachanlagevermögen linear vorgenommen.

Geringwertige Wirtschaftsgüter bis zu einem Netto-Einzelwert von EUR 150 wurden als andere Verwaltungsaufwendungen erfasst. Für Anlagegüter mit einem Netto-Einzelwert von mehr als EUR 150 und bis zu EUR 1.000 wurde eine Poolabschreibung nach steuerrechtlichen Vorgaben vorgenommen.

Sonstige Vermögensgegenstände

Die sonstigen Vermögensgegenstände wurden mit den Anschaffungskosten bzw. mit dem niedrigeren beizulegenden Wert bewertet. Die Forderung des Körperschaftsteuerguthabens aus der Zeit des Anrechnungsverfahrens wurde im Berichtsjahr durch die Finanzverwaltung vollständig zurückgezahlt. Der Barwert aus zukünftigen Prämienzuflüssen der Credit Default Swaps aus CLN in Höhe von TEUR 657 (Vorjahr TEUR 559) wurde abweichend zum Vorjahr unter dem Aktivposten 3 "Forderungen gegenüber Kreditinstituten" ausgewiesen.

Aktive latente Steuern

Zwischen den handelsrechtlichen Wertansätzen von Vermögensgegenständen, Schulden und Rechnungsabgrenzungsposten und ihren steuerlichen Wertansätzen bestehen zeitliche oder quasi-permanente Differenzen, die sich in späteren Geschäftsjahren abbauen. Die sich daraus ergebenden Steuerbelastungen (passive latente Steuern) und Steuerentlastungen (aktive latente Steuern) werden verrechnet.

Ein Überhang an aktiven latenten Steuern wird bei einer Gesamtdifferenzbetrachtung in Ausübung des Wahlrechts nach § 274 Abs. 1 Satz 2 HGB nicht angesetzt (vgl. Erläuterungen im Abschnitt D.).

Verbindlichkeiten

Die Passivierung der Verbindlichkeiten erfolgte zum jeweiligen Erfüllungsbetrag. Der Belastung aus Einlagen mit steigender Verzinsung und aus Zuschlägen sowie sonstigen über den Basiszins hinausgehenden Vorteilen für Einlagen wurde durch Rückstellungsbildung in angemessenem Umfang Rechnung getragen.

Rückstellungen

Rückstellungen wurden in Höhe des Erfüllungsbetrages gebildet, der nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendig ist. Sie berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen. Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr wurden gemäß § 253 Abs. 2 HGB mit dem Rechnungszins der Rückstellungsabzinsungsverordnung (RückAbzinsV) abgezinst.

Den Pensionsrückstellungen liegen versicherungsmathematische Berechnungen auf Basis der „Richttafeln 2005 G“ (Prof. Dr. Klaus Heubeck) zugrunde. Verpflichtungen aus Pensionsanwartschaften werden mittels Anwartschaftsbarwertverfahren angesetzt. Laufende Rentenverpflichtungen und Altersversorgungsverpflichtungen gegenüber ausgeschiedenen Mitarbeitern sind mit dem Barwert bilanziert.

Für die Pensionsrückstellungen wurde eine Rentendynamik in Höhe von 1,50 % (Vorjahr 1,50 %) zugrunde gelegt.

Der bei der Abzinsung der Pensionsrückstellungen angewandte Zinssatz von 3,68 % wurde unter Inanspruchnahme der Vereinfachungsregel nach § 253 Abs. 2 Satz 2 HGB bei einer angenommenen Restlaufzeit von 15 Jahren festgelegt, dieser beruht auf einem Rechnungszinsfuß gemäß Rückstellungsabzinsungsverordnung (RückAbzinsV).

Der Unterschiedsbetrag zwischen dem Ansatz der Rückstellungen für Altersversorgungsverpflichtungen nach Maßgabe des entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssatzes aus den vergangenen zehn Geschäftsjahren und dem Ansatz der Rückstellung nach Maßgabe des entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssatzes aus den vergangenen sieben Jahren beträgt TEUR 42.

Währungsumrechnung

Auf fremde Währung lautende Vermögensgegenstände und Verbindlichkeiten wurden mit dem Devisenkassamittelkurs des Bilanzstichtages umgerechnet. Die sich aus der Währungsumrechnung ergebenden Aufwendungen wurden in der Gewinn- und Verlustrechnung berücksichtigt. Soweit die Anforderungen an eine besondere Deckung vorlagen, wurden die Erträge aus der Währungsumrechnung vereinnahmt.

Als besonders gedeckt werden gegenläufige Fremdwährungspositionen angesehen, soweit sie sich betragsmäßig und hinsichtlich ihrer Fristigkeit entsprechen.

Fremdwährungsposten, die nicht besonders gedeckt sind und eine Restlaufzeit von mehr als einem Jahr haben sowie weder dem Handelsbestand zugeordnet noch bezüglich des Währungsrisikos in eine Bewertungseinheit i. S. d. § 254 HGB einbezogen sind, wurden imparitätisch bewertet.

Die Ergebnisse aus der Währungsumrechnung werden bei dem GuV-Posten berücksichtigt, bei dem die sonstigen Bewertungsergebnisse des umgerechneten Bilanzpostens oder Geschäfts ausgewiesen werden.

Angaben zur Behandlung von negativen Zinsen

Negative Zinsen auf finanzielle Vermögenswerte werden in der Gewinn- und Verlustrechnung bei den betreffenden Zinserträgen bzw. Zinsaufwendungen in Abzug gebracht.

Verwendung des Jahresergebnisses

Der Jahresabschluss wurde nach teilweiser Verwendung des Jahresergebnisses aufgestellt.

C. Entwicklung des Anlagevermögens 2017

	Anschaffungs- / Herstellungskosten zu Beginn des Geschäftsjahres EUR	Zugang (a) Zuschreibungen (b) Im Geschäftsjahr EUR	Umbuchungen (a) Abgänge (b) EUR	Anschaffungs- / Herstellungskosten am Ende des Geschäftsjahres EUR
Immaterielle Anlagenwerte				
b) entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	51.136,52	23.813,52 (a) 0,00 (b)	0,00 (a) 0,00 (b)	74.950,04
Sachanlagen				
a) Grundstücke und Gebäude	7.222.850,72	919.686,47 (a) 0,00 (b)	0,00 (a) 0,00 (b)	8.142.537,19
b) Betriebs- und Geschäftsausstattung	4.781.211,05	270.007,49 (a) 0,00 (b)	0,00 (a) 0,00 (b)	5.051.218,54
Summe a	12.055.198,29	1.213.507,48 (a) 0,00 (b)	0,00 (a) 0,00 (b)	13.268.705,77

	Abschreibungen zu Beginn des Geschäftsjahres (gesamt)	Abschreibungen Geschäftsjahr (a) Zuschreibungen Geschäftsjahr (b)	Änderungen der gesamten Abschreibungen im Zusammenhang mit		Abschreibungen am Ende des Geschäftsjahres (gesamt)	Buchwerte Bilanzstichtag (Vorjahr)
			Zugängen (a) Zuschreibungen (b)	Umbuchungen (a) Abgänge (b)		
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
Immaterielle Anlagenwerte						
b) entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutz- rechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an sol- chen Rechten und Werten	34.636,52	8.514,52 (a) 0,00 (b)	0,00 (a) 0,00 (b)	0,00 (a) 0,00 (b)	43.151,04	31.799,00 (16.500,00)
	0,00					
Sachanlagen						
a) Grundstücke und Gebäude	3.120.846,39	150.975,94 (a) 0,00 (b)	0,00 (a) 0,00 (b)	0,00 (a) 0,00 (b)	3.271.822,33	4.870.714,86 (4.102.004,33)
b) Betriebs- und Geschäftsausstattung	3.182.837,70	265.632,95 (a) 0,00 (b)	0,00 (a) 0,00 (b)	572.727,89 (a) 0,00 (b)	4.021.198,54	1.030.020,00 (1.598.373,35)
Summe a	6.338.320,61	425.123,41 (a) 0,00 (b)	0,00 (a) 0,00 (b)	572.727,89 (a) 0,00 (b)	7.336.171,91	5.932.533,86 (5.716.877,68)

	Anschaffungskosten zu Beginn des Geschäftsjahres	Veränderungen (saldiert)	Buchwerte am Bilanzstichtag
	EUR	EUR	EUR
Wertpapiere des Anlagevermögens	28.747.479,00	26.658.673,22	55.406.152,22
Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften	2.216.741,74	-5.737,46	2.211.004,28
Anteile an verbundenen Unter- nehmen	125.000,00	125.000,00	250.000,00
Summe b	31.089.220,74	26.777.935,76	57.867.156,50
Summe a und b	43.144.419,03		63.799.690,36

D. Erläuterungen zur Bilanz

Forderungen an Kreditinstitute

- In den Forderungen an Kreditinstitute (A 3) sind EUR 40.522.243 Forderungen an die genossenschaftliche Zentralbank enthalten.

Forderungen an Kunden

- In den Forderungen an Kunden (A 4) sind EUR 9.054.477 Forderungen mit unbestimmter Laufzeit enthalten.

Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere

- Von den in der Bilanz ausgewiesenen Schuldverschreibungen und anderen festverzinslichen Wertpapieren (A 5) werden im auf den Bilanzstichtag folgenden Geschäftsjahr EUR 51.916.305 fällig.
- In folgenden Posten sind enthalten:

	börsenfähig	davon:		
		börsennotiert	nicht börsennotiert	nicht mit dem Niederstwert be- wertete börsen- fähige Wertpa- piere EUR
	EUR	EUR	EUR	EUR
Schuldverschreibungen und andere festverzins- liche Wertpapiere (A 5)	373.565.647	356.929.275	16.636.371	0
Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere (A 6)	1.026.233	1.026.233	0	0
Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften (A 7)	105.600	0	105.600	

Forderungen an verbundene Unternehmen und Beteiligungsunternehmen

- In den Forderungen, Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere sind folgende Beträge enthalten, die auch Forderungen an verbundene Unternehmen und Beteiligungsunternehmen sind:

	verbundene Unternehmen		Beteiligungsunternehmen	
	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
Forderungen an Kreditinstitute (A 3)	0	0	40.607.426	61.279.739
Forderungen an Kunden (A 4)	252.269	268.903	0	0
Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere (A 5)	0	0	48.417.059	35.072.452

Beteiligungen und Anteile an verbundenen Unternehmen

- Wir halten an folgenden Unternehmen Beteiligungen von nicht untergeordneter Bedeutung:

Name und Sitz	Anteil am Gesellschaftskapital %	Eigenkapital der Gesellschaft		Ergebnis des letzten vorliegenden Jahresabschlusses	
		Jahr	TEUR	Jahr	TEUR
a) Rostocker VR-Versicherungskontor GmbH	100,00	2017	103	2017	-22
b) Rostocker VR-Immobilien GmbH	100,00	2017	606	2017	89

Mit den genannten Unternehmen bestehen Konzernverhältnisse. Ein Konzernabschluss wurde nicht aufgestellt, weil aufgrund untergeordneter Bedeutung für die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage (§ 296 Abs. 2 HGB) auf die Aufstellung verzichtet werden konnte.

Für alle übrigen Beteiligungen gemäß § 271 Abs. 1 HGB wird auf weitere Angaben verzichtet, da sie für die Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Genossenschaft von untergeordneter Bedeutung sind (§ 286 Abs. 3 HGB).

Beteiligungen an großen Kapitalgesellschaften, die fünf von Hundert der Stimmrechte überschreiten, bestehen nicht.

Immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen

- Im Aktivposten "Sachanlagen" (A 12) sind Grundstücke und Bauten, die wir im Rahmen eigener Tätigkeit nutzen, in Höhe von EUR 3.456.227 und Betriebs- und Geschäftsausstattung in Höhe von EUR 1.030.020 enthalten.

Sonstige Vermögensgegenstände

- In dem Bilanzposten "Sonstige Vermögensgegenstände" (A 13) sind folgende wesentliche Einzelbeträge enthalten:

Sachverhalt	31.12.2017
	<u>EUR</u>
Steuererstattungsansprüche (Vorjahr) aus Körperschaftsteuer, Solidaritätszuschlag und Gewerbesteuer	169.883
Steuererstattungsansprüche (lfd. Jahr) aus Körperschaftsteuer, Solidaritätszuschlag und Gewerbesteuer	720.000
Ansprüche aus Rückdeckungsversicherung (antizipativ)	162.628
gezahlte Optionsprämie aus Zinssicherungsgeschäften	221.950

Nachrangige Vermögensgegenstände

- In den folgenden Posten sind Vermögensgegenstände, für die eine Nachrangklausel besteht, enthalten:

Bilanzposition	Geschäftsjahr	Vorjahr
	<u>EUR</u>	<u>EUR</u>
A 4 Forderung an Kunden	1.094.050	1.666.382
A 5 Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	504.583	504.619

Bei den nachrangigen Forderungen im Aktivposten (A 4) handelt es sich überwiegend um haftungsfreigestellte Kredite, die Kommunalkredite im aufsichtsrechtlichen Sinn sind.

Fremdwährungsposten

- In den Vermögensgegenständen sind Fremdwährungsposten im Gegenwert von EUR 3.346.542 enthalten.

Restlaufzeitspiegel für Forderungen

- Die in der Bilanz ausgewiesenen Forderungen haben folgende Restlaufzeiten:

Bilanzposition	bis 3 Monate	mehr als 3 Monate bis ein Jahr	mehr als ein Jahr bis 5 Jahre	mehr als 5 Jahre
	EUR	EUR	EUR	EUR
Andere Forderungen an Kreditinstitute (A 3b)	0	17.000.000	45.100.585	10.056.812
Forderungen an Kunden (A 4)	9.511.153	26.422.411	56.088.685	86.388.495

Anteilige Zinsen, die erst nach dem Bilanzstichtag fällig werden, wurden nicht nach den Restlaufzeiten gegliedert.

Restlaufzeitspiegel für Verbindlichkeiten

- Die in der Bilanz ausgewiesenen Verbindlichkeiten weisen folgende Restlaufzeiten auf:

Bilanzposition	bis 3 Monate	mehr als 3 Monate bis ein Jahr	mehr als ein Jahr bis 5 Jahre	mehr als 5 Jahre
	EUR	EUR	EUR	EUR
Verbindlichkeiten gegen- über Kreditinstituten mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist (P 1b)	169.478	411.948	2.183.012	2.741.126
Spareinlagen mit verein- barter Kündigungsfrist von mehr als drei Monaten (P 2ab)	1.625.585	1.812.500	731.000	0
Andere Verbindlichkeiten gegenüber Kunden mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist (P 2bb)	5.701.474	4.586.335	12.307.804	1.406.450

Anteilige Zinsen, die erst nach dem Bilanzstichtag fällig werden, wurden nicht nach den Restlaufzeiten gegliedert.

Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten

- In den Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten (P 1) sind EUR 5.123.973 Verbindlichkeiten gegenüber der genossenschaftlichen Zentralbank enthalten.

Sonstige Verbindlichkeiten

- Im Bilanzposten "Sonstige Verbindlichkeiten" (P 5) sind folgende wesentliche Einzelbeträge enthalten:

Sachverhalt	31.12.2017
	<u>EUR</u>
Prämienbarwert CDS aus CLN nach Optionsbilanzierung (antizipativ)	891.920

Passiver Rechnungsabgrenzungsposten

- Im passiven Rechnungsabgrenzungsposten (P 6) sind Disagiobeträge, die bei der Ausreichung von Forderungen in Abzug gebracht wurden, im Gesamtbetrag von EUR 776.857 (Vorjahr EUR 656.033) enthalten.

Passive latente Steuern

- Latente Steuern sind nicht bilanziert. Bei einer Gesamtdifferenzbetrachtung errechnet sich ein aktiver Überhang von latenten Steuern, der in Ausübung des Wahlrechts nach § 274 Abs. 1 Satz 2 HGB nicht angesetzt wurde. Den passiven Steuerlatenzen aus der Bewertung von Aktien und Beteiligungen stehen höhere aktive Steuerlatenzen aus der Bewertung von Pensions- und anderen Rückstellungen, Wertpapieren und Kundenforderungen gegenüber. Für die Berechnung latenter Steuern wurde ein Steuersatz von 29,53 Prozent zugrunde gelegt.

Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen oder Beteiligungsunternehmen

- In den nachstehenden Verbindlichkeiten sind folgende Beträge enthalten, die auch Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen oder Beteiligungsunternehmen sind:

Bilanzposition	Verbindlichkeiten gegenüber			
	verbundenen Unternehmen		Beteiligungsunternehmen	
	Geschäftsjahr	Vorjahr	Geschäftsjahr	Vorjahr
	<u>EUR</u>	<u>EUR</u>	<u>EUR</u>	<u>EUR</u>
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten (P 1)	0	0	5.123.973	6.100.631
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden (P 2)	314.135	47.653	0	0

Eigenkapital

- Die unter Passivposten 12a "Gezeichnetes Kapital" ausgewiesenen Geschäftsguthaben gliedern sich wie folgt:

	<u>EUR</u>
Geschäftsguthaben	
a) der verbleibenden Mitglieder	1.276.600
b) der ausscheidenden Mitglieder	22.900
c) aus gekündigten Geschäftsanteilen	25.900

- Die Ergebnismrücklagen (P 12c) haben sich wie folgt entwickelt:

	<u>Gesetzliche Rücklage EUR</u>	<u>andere Ergebnismrücklagen EUR</u>
Stand 01.01.2017	21.400.000	21.400.000
Einstellungen		
- aus Bilanzgewinn des Vorjahres	200.000	200.000
- aus Jahresüberschuss des Geschäftsjahres	<u>600.000</u>	<u>600.000</u>
Stand 31.12.2017	<u><u>22.200.000</u></u>	<u><u>22.200.000</u></u>

Eventualverbindlichkeiten und andere Verpflichtungen

- Die im Posten 1b) und 2c) unter dem Bilanzstrich ausgewiesenen Verpflichtungen unterliegen den für alle Kreditverhältnisse geltenden Risikoidentifizierungs- und -steuerungsverfahren, die eine rechtzeitige Erkennung der Risiken gewährleisten.

Akute Risiken einer Inanspruchnahme aus den unter dem Bilanzstrich ausgewiesenen Haftungsverhältnissen sind nicht erkennbar. Die ausgewiesenen Verpflichtungen betreffen Bürgschafts- und Gewährleistungsverträge für bzw. offene Kreditzusagen gegenüber Kunden.

Die Risiken wurden im Zuge einer Einzelbewertung der Bonität dieser Kunden beurteilt. Die ausgewiesenen Beträge unter 1b) zeigen nicht die zukünftigen aus diesen Verträgen zu erwartenden tatsächlichen Zahlungsströme, da die überwiegende Anzahl der Eventualverbindlichkeiten nach unserer Einschätzung ohne Inanspruchnahme auslaufen wird.

Durch Übertragung von Vermögensgegenstände gesicherte Verbindlichkeiten und Eventualverbindlichkeiten

- Von den Verbindlichkeiten und Eventualverbindlichkeiten sind durch Übertragung von Vermögensgegenständen gesichert:

Passivposten	Gesamtbetrag der als Sicherheit übertragenen Vermögenswerte in EUR
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten (P 1)	5.611.564

Fremdwährungsposten

- In den Verbindlichkeiten sind Fremdwährungsposten im Gegenwert von EUR 3.412 enthalten.

Termingeschäfte und derivative Finanzinstrumente

- Zum Bilanzstichtag bestanden noch nicht abgewickelte Kreditderivate aus getrennt bilanzierten Credit Linked Notes des Nichthandelsbestandes und Sicherungsnehmerpositionen in Credit Default Swaps des Anlagebestandes, sowie noch nicht abgewickelte Termingeschäfte (Caps). Die Zinsderivate wurden ausschließlich als Sicherungsinstrumente im Rahmen der Steuerung des allgemeinen Zinsänderungsrisikos im Bankbuch (Aktiv/Passiv-Steuerung) abgeschlossen.
- In der nachfolgenden Tabelle sind die nicht zum beizulegenden Zeitwert bilanzierten Derivatgeschäfte des Nichthandelsbestands einschließlich der Kreditderivate, die nicht als erhaltene oder gestellte Kreditsicherheiten behandelt werden, einschließlich der in Bewertungseinheiten einbezogenen Derivate und einschließlich der in strukturierte Finanzinstrumente eingebetteten und getrennt bilanzierten Derivate, die am Bilanzstichtag noch nicht abgewickelt waren, zusammengefasst (§ 36 RechKredV bzw. § 285 Nr. 19 HGB). Neben der Gliederung nach Produktgruppen wird die Fälligkeitsstruktur auf Basis der Nominalbeträge dargestellt. Die beizulegenden Zeitwerte werden ohne rechnerisch angefallene Zinsen angegeben ("clean prices"). Die Adressenrisiken sind als risikogewichtete Positionsbeträge entsprechend den aufsichtsrechtlichen Eigenmittelvorschriften angegeben.

(Angaben in TEUR):

	Nominalbetrag Restlaufzeit			Summe	beizulegender Zeitwert	Adressen- risiko
	<= 1 Jahr	1-5 Jahre	> 5 Jahre			
Zinsbezogene Geschäfte						
OTC-Produkte						
- Zinsoptionen - Käufe	0	65.000	0	65.000	93	0
Kreditderivate						
in strukturierten Produkten enthaltene Kreditderivate						
- Credit Default Swaps	0	30.000	4.000	34.000	311	1.310

- Die für erworbene Optionsrechte des Nichthandelsbestands gezahlten Prämien (Buchwert EUR 221.950) werden unter den sonstigen Vermögensgegenständen (A 13) ausgewiesen.
- Erhaltene Prämien in Höhe von EUR 891.920 aus Sicherungsgeberpositionen in Credit Default Swaps, die als Derivat nach den Grundsätzen der Optionsbilanzierung zu behandeln sind, werden unter den sonstigen Verbindlichkeiten (Passivposten 5) ausgewiesen.

E. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Zinserträge und Zinsaufwendungen

- Negative Zinsen aus Aktivgeschäften sind in den Zinserträgen in Höhe von EUR 94.462 (Reduktion des Zinsertrags) enthalten.
- Die für das Geschäftsjahr ermittelten Auf- und Abzinsungseffekte für Zinsrückstellungen aus Zinsprodukten wurden unter den Zinserträgen und den Zinsaufwendungen erfasst. Dadurch hat sich der Zinsüberschuss per Saldo um EUR -5.929 (Vorjahr EUR -12.196) vermindert.

Provisionserträge

- Die Provisionserträge aus für Dritte erbrachte Dienstleistungen für Vermittlung insbesondere für die Vermittlung von Bausparverträgen, Vermittlung von Versicherungen und die Vermittlung von Krediten nehmen in der Ertragsrechnung einen festen Bestandteil ein und konnten gegenüber dem Vorjahr erhöht werden und machen 0,2 % der durchschnittlichen Bilanzsumme aus.

Sonstige betriebliche Erträge

- In den sonstigen betrieblichen Erträgen sind folgende nicht unwesentliche Einzelbeträge enthalten:

Art	EUR
Miet- und Pachterträge	180.817

Sonstige betriebliche Aufwendungen

- Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen mit EUR 16.231 (Vorjahr EUR 15.909) sind Aufwendungen aus der Aufzinsung von Rückstellungen.

Periodenfremde Erträge bzw. Aufwendungen

- In den Posten der Gewinn- und Verlustrechnung sind periodenfremde Erträge in Höhe von EUR 224.306 und periodenfremde Aufwendungen in Höhe von EUR 64.692 enthalten.

F. Sonstige Angaben

Vorstand und Aufsichtsrat

- Die Gesamtbezüge des Aufsichtsrates betragen EUR 26.600.
- Die Gesamtbezüge der früheren Mitglieder des Vorstandes betragen EUR 15.288.
- Auf die Angabe der Gesamtbezüge des Vorstands wurde gemäß § 286 Abs. 4 HGB verzichtet.
- Für frühere Mitglieder des Vorstands und deren Hinterbliebenen bestehen zum 31.12.2017 Pensionsrückstellungen in Höhe von EUR 429.599.
- Die Forderungen an und aus eingegangenen Haftungsverhältnissen betragen für Mitglieder des Vorstands EUR 264 und für Mitglieder des Aufsichtsrats EUR 914.084.

Ausschüttungsgesperrte Beträge

- Der aus der Neuregelung zur Bewertung von Altersversorgungsverpflichtungen nach § 253 Abs. 6 HGB ausschüttungsgesperrte Unterschiedsbetrag beträgt EUR 41.823.

Sonstige finanzielle Verpflichtungen

- Nicht in der Bilanz ausgewiesene oder vermerkte Verpflichtungen, die für die Beurteilung der Finanzlage von Bedeutung sind, bestehen in Form einer Garantieverpflichtungen gegenüber der Sicherungseinrichtung des Bundesverbandes der Deutschen Volksbanken und Raiffeisenbanken e.V. (Garantieverbund) in Höhe von EUR 1.100.992.

Ferner besteht gemäß § 7 der Beitritts- und Verpflichtungserklärung zum institutsbezogenen Sicherungssystem der BVR Institutssicherung GmbH eine Beitragsgarantie gegenüber der BVR-ISG. Diese betrifft Jahresbeiträge zum Erreichen der Zielausstattung bzw. Zahlungsverpflichtungen, Sonderbeiträge und Sonderzahlungen, falls die verfügbaren Finanzmittel nicht ausreichen, um die Einleger eines dem institutsbezogenen Sicherungssystem angehörigen CRR-Kreditinstituts im Entschädigungsfall zu entschädigen, sowie Auffüllungspflichten nach Deckungsmaßnahmen.

Personalstatistik

- Die Zahl der 2017 durchschnittlich beschäftigten Arbeitnehmer betrug:

	<u>Vollzeitbeschäftigte</u>	<u>Teilzeitbeschäftigte</u>
Prokuristen	1	0
Sonstige kaufmännische Mitarbeiter	<u>79</u>	<u>13</u>
	<u>80</u>	<u>13</u>

Außerdem wurden durchschnittlich 6 Auszubildende beschäftigt.

Mitgliederbewegung im Geschäftsjahr

- Nachfolgende Tabelle zeigt die Mitgliederbewegung im Geschäftsjahr

		<u>Anzahl der Mitglieder</u>	<u>Anzahl der Geschäftsanteile</u>	<u>Haftsummen EUR</u>
Anfang	2017	6.755	12.831	0
Zugang	2017	126	445	0
Abgang	2017	<u>221</u>	<u>510</u>	<u>0</u>
Ende	2017	<u>6.660</u>	<u>12.766</u>	<u>0</u>

Die Geschäftsguthaben der verbleibenden Mitglieder

haben sich im Geschäftsjahr vermindert um EUR 6.500

Höhe des Geschäftsanteils EUR 100

Besondere Offenlegungspflichten

- Gemäß Teil 8 der CRR (Art. 435 bis 455) offenzulegende Inhalte sind zum Teil im Lagebericht enthalten. Wir beabsichtigen weitere Angaben in einem separaten Offenlegungsbericht zu publizieren und diesen auf unserer Homepage zu veröffentlichen.

Aufwendungen für den Abschlussprüfer

- Das vom Prüfungsverband für das Geschäftsjahr berechnete Gesamthonorar beträgt, aufgeschlüsselt in das Honorar für
 - Abschlussprüfungsleistungen EUR 125.880
 - Andere Bestätigungsleistungen EUR 1.934
 - Steuerberatungsleistungen EUR 8.687

Name und Anschrift des zuständigen Prüfungsverbandes

- Der Name und die Anschrift des zuständigen Prüfungsverbandes lauten:

Genossenschaftsverband – Verband der Regionen e.V.
Hannoversche Straße 149
30627 Hannover

Mitglieder des Vorstands und des Aufsichtsrats

- Mitglieder des Vorstands, ausgeübter Beruf

Kretzschmann, Frank Vorstand

Neubert, Axel Vorstand

- Mitglieder des Aufsichtsrats, ausgeübter Beruf

Schubert, Rigo	Vorsitzender	Geschäftsführer	Schubert AET GmbH
Jager, Brit	stellvertretende Vorsitzende		selbständige Landwirtin
Beumer, Reinhard		Geschäftsführer	Beumer Maler- und Bodenleger GmbH & Co.KG
Bose, Frank		Geschäftsführer	Rostocker Gehweg Reinigung Bose GmbH & Co. KG
Diplom-Ingenieur Zepelin, Oliver		Abteilungsleiter Werterhaltung	Wohnungsgenossenschaft Schiffahrt-Hafen Rostock eG

Vorschlag für die Ergebnisverwendung

- Der Vorstand schlägt im Einvernehmen mit dem Aufsichtsrat vor, den Jahresüberschuss von EUR 1.557.542,17 - unter Einbeziehung eines Gewinnvortrages von EUR 446,00 sowie nach den im Jahresabschluss mit EUR 1.200.000,00 ausgewiesenen Einstellungen in die Rücklagen (Bilanzgewinn von EUR 357.988,17) - wie folgt zu verwenden:

	<u>EUR</u>
Ausschüttung einer Dividende von 3,00 %	38.662,07
Zuweisung zu den Ergebnisrücklagen	
a) Gesetzliche Rücklage	159.500,00
b) Andere Ergebnisrücklagen	159.500,00
Vortrag auf neue Rechnung	<u>326,10</u>
	<u><u>357.988,17</u></u>

Rostock, 17. Mai 2018

Rostocker Volks- und Raiffeisenbank eG

Der Vorstand
